

LANXESS auf dem In-Adhesives-Symposium
am 25. und 26. Februar 2019 in München

Hochleistungsfähige Präpolymer-Technologie für Heißklebstoffe

- **Wissenschaftlicher Vortrag über Präpolymere mit niedrigem Gehalt an freien Isocyanaten (< 0,10 Gewichtsprozent)**
- **Low-Free-Präpolymere ermöglichen unübertroffene Arbeitshygiene und erfüllen immer strenger werdende gesetzliche Anforderungen**
- **Exzellente technische Leistungsfähigkeit, Verarbeitung und Produktivität – abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse**

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS nimmt in diesem Jahr am In-Adhesives-Symposium in München mit einem Expertenvortrag teil. Ronald M. Emanuel, Jr., Senior R&D-Scientist im LANXESS-Geschäftsbereich Urethane Systems und zuständig für die globale Forschung und Entwicklung von Klebstoffen, wird am 26. Februar 2019 über „Unique High Performance Low Monomer Urethane Prepolymers for Hot Melt Adhesives“ (Einzigartige, hochleistungsfähige Urethan-Präpolymere mit niedrigem Monomergehalt für Heißschmelzklebstoffe) referieren.

Bei der Veranstaltung, die sich mit den Innovationen, neuesten Entwicklungen und aktuellen Trends im Bereich Klebstoffe und deren Anwendungen in unterschiedlichen Industriezweigen auseinandersetzt, werden Lösungen, Entwicklungen und Ergebnisse aus den Schwerpunktbereichen „Automobil und Luftfahrt“, „Lightweight“, „Elektronik“ sowie „Medizin“ vorgestellt.

LANXESS ist ein Innovationsführer in der Entwicklung der Low Free (LF) Isocyanat-Technologie, die das Unternehmen unter dem Markennamen Adiprene LF vertreibt. Auf Basis dieser Technologie hat LANXESS Urethane Systems einzigartige Präpolymere mit weniger als 0,10 Prozent freiem MDI (Methylendiphenyldiisocyanat)

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 4

und anderen Isocyanaten entwickelt, die für Schmelzklebstoffe in der Automobil-, Bau- und Elektronikindustrie eingesetzt werden. Diese monomerarme Technologie bietet eine hervorragende technische Performance, eine außergewöhnlich gute Verarbeitungsfähigkeit und Produktivität sowie Vorteile in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.

„Im Mittelpunkt unserer Entwicklungsarbeit steht die Erweiterung der Palette der Präpolymere mit sehr niedrigem Gehalt an freiem Isocyanat – ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Arbeitshygiene und Arbeitssicherheit“, erklärt Emanuel. Urethan-Präpolymere mit niedrigem Monomergehalt sind besonders geeignet, um die immer strengeren gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen und Endprodukte herzustellen, die in niedrigere Risikoklassen eingestuft sind. Damit wird jegliche toxische Klassifizierung vermieden.

Die Low-Monomer-Technologie von LANXESS kann hinsichtlich NCO-Gehalt, Viskosität und Eigenschaftsprofil auf die Kundenanforderungen abgestimmt werden. Die Präpolymere sind für alle Isocyanat- und Polyol-Chemikalien verfügbar, einschließlich spezieller Isocyanate wie IPDI (Isophorondiisocyanat), HDI (Hexamethylendiisocyanat) sowie pPDI (p-Phenylendiisocyanat). Im letztgenannten Fall bietet sie eine hervorragende Lösungsmittelbeständigkeit und ein außergewöhnliches Hochtemperaturverhalten. Außerdem umfasst sie eine Reihe von Polyolen wie Polyether, Polyester, Polycaprolactone und Polycarbonate.

Weiterführende Informationen finden sich unter <http://ure.lanxess.de>.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.500 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 59 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 4

Köln, 31. Januar 2019
mfg (2019-00006)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 4

Bild



Beim In-Adhesives-Symposium stellt der LANXESS-Geschäftsbereich Urethane Systems Urethan-Präpolymere mit niedrigem freiem Isocyanatgehalt (< 0,10 Gewichtsprozent) für Heißschmelzklebstoffe vor.

Foto: LANXESS AG

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 4 von 4